



Freizeit

7. Februar

Erstes Treffen der mAX-Garten-Gruppe für den Nachbarschaftsgarten

Wir haben bei der mAX die Winterzeit genutzt, um noch einmal das Projekt „Bettina-Brache wird Nachbarschaftsgarten“ vorzustellen. Interessierte Bewohner waren am 7. Februar zu einem Informationsnachmittag eingeladen worden. Es kamen 10 Mieter, die sich von Frau Seyfarth über das dem Stadtumbau West angeschlossene Projekt informierten und dabei schon die eine oder andere Idee zur Nutzung von Beeten entwickelten. Ein wichtiges Ergebnis des Nachmittages war: die meisten der Teilnehmer möchten gern in einer kleinen Gruppe ein Beet nutzen. Wie schon in der letzten Zeitung informiert, hat sich die mAX für zwei Beete á 40qm vorgenommen – die Genossenschaft wird dafür die Pacht übernehmen. Die Mini-Gärtner selbst brauchen nur die Pflänzchen in die Erde bringen und fürs Wachsen und Gedeihen sorgen.

Demnächst soll das Gelände freigeäumt, in die Funktionsbereiche aufgeteilt und mit Mutterboden versehen werden – auch der Zaun wird gezogen und das Gartenhaus mit Terrasse und Bänken aufgestellt. Noch steht nicht genau fest, wann die ersten Gärtner anfangen können. Für das Projekt gibt es inzwischen viele Interessenten aus dem ganzen Märkischen Viertel – die Interessenten der mAX-Gartengruppe sind nur einige davon. Es wird nach Ostern einen Termin des verantwortlichen Trägers mit allen Interessenten geben, um u. a. die Beetflächen vor Ort zuzuordnen. Alle mAX-Interessenten bekommen Bescheid. Wer von den mAX-Bewohnern außerdem noch Interesse hat, kann sich gern an Frau Seyfarth wenden. Wir würden weitere Möglichkeiten prüfen, wenn die zwei von mAX vorgesehenen Beete schon belegt sind. Nun kann es also bald losgehen. ■■



27. März Osterbasteln und Ostertüten suchen

Die mAX hatte wieder zum Osterbasteln eingeladen. Der Einladung folgten über 10 Kinder. Die Kleinen waren meist nicht alleine, sondern erhielten tatkräftige Unterstützung von ihren Eltern oder Großeltern. Am liebsten bastelten sie Osternester oder malten weiße Kunststoffeier bunt. Etwas später ging es auf die Wiese hinaus zum Suchen – und tatsächlich fanden die Kinder ganz schnell alle versteckten Ostertüten.



Überprüfung der Gasanlagen in den Jahren 2011 bis 2013

– erster Bauabschnitt 2012 erfolgreich beendet

Wie schon in zwei Ausgaben unserer Mieterzeitung zuvor informiert, nimmt die mAX ihre Verantwortung zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung der gesamten Gasanlage in Wohnhäusern wahr.

Mit den ersten Häusern wurde bereits im Herbst 2011 am Senftenberger Ring 50, 50 A und 50 B begonnen. Im Jahr 2012 sind zwei Bauabschnitte vorgesehen: Im Februar 2012 wurden die Häuser am Senftenberger Ring 48, 48 A und 48 B geprüft – damit ist der erste Bauabschnitt 2012 fertig. Wie schon im Vorjahr konnten dank guter Vorbereitung und lobenswerter Mitarbeit

der Mieter und Mitglieder aus den betroffenen 110 Wohnungen die Prüfungen erfolgreich und termingerecht durchgeführt werden. Wir möchten uns an dieser Stelle explizit bei den betroffenen Wohnungsnutzern, auch im Namen der ausführenden Firma Selke GmbH, herzlich bedanken. Der zweite Bauabschnitt 2012 wird im Herbst realisiert – es handelt sich um die Häuser am Senftenberger Ring 48 C, 48 D und 48 E. Der geplante Prüftermin wurde allen 140 Wohnungsnutzern bereits mit einem Schreiben vom 20. Januar 2012 mitgeteilt. Für das Jahr 2013 ist vorgesehen die Gasanlagen in den Häusern am Senften-

berger Ring 52 bis 52 D zu prüfen. Auch dafür erhalten die Wohnungsnutzer zu gegebener Zeit ausführliche Informationen.

Wie schon beschrieben erfordert die Prüfung die Anwesenheit aller Nutzer der übereinanderliegenden Wohnungen zum Prüftermin (auch bei Nutzung eines Elektroherdes), da andernfalls die zur Prüfung notwendige Gas-sperrung nicht aufgehoben werden kann. Da es bisher gut geklappt hat, können wir optimistisch sein, dass auch die noch ausstehenden Arbeiten reibungslos umgesetzt werden können. Wir werden wieder darüber berichten.



Infopoint

„Bitte vormerken!“

- Die nächste **mAX-Fahrt** steht bevor: am **14. April** geht's zur Insel Usedom.
- **Reha-Sportgruppe mAX:** Anmeldung bis **30. April** erbeten.
- **Mitgliederversammlung** der mAX wird am **8. Juni** stattfinden – alle Mitglieder erhalten fristgerecht eine Einladung.
- Einen **Betriebsausflug** der besonderen Art wird es am **21. Juni** geben. Wir besuchen die Gedenkstätte Sachsenhausen; einer unserer Mieter führt uns durch die Anlage unter dem Thema: „Stationen eines Täters“.
- Unser **Sommerfest** findet in diesem Jahr am **25. August** statt. Wir hoffen auf schönes Wetter und viele Helfer – für letztere gibt es die Chance sich zu melden (bei Frau Seyfarth 40209970 o. Herrn Schlöttge vom Siedlungsausschuss 4032910).

Service-Notrufnummern

Unsere Nummern aus den Hauskästen hier zur Information: Bitte ausschneiden und aufheben!

Tepper Aufzüge GmbH
(Störung Aufzüge) 750 145 67

Accurata GmbH
(Rohrbruch, Heizungsausfall, Verstopfung Sanitär) 565 999 99

Fa. Schumacher
(Notöffnung Türen) 0172/324 00 40
oder 0174/960 06 84

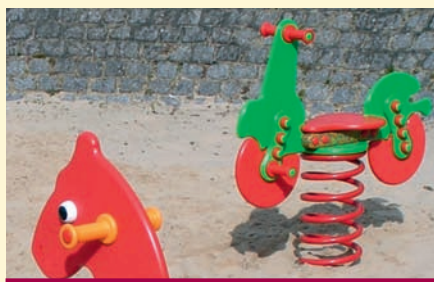
Kabel Deutschland
(Störungsmeldungen) 0800/ 526 6625

Polizei, Wache am Nordgraben
4664 112 – 700 / 701



• Rauchverbot in unseren Häusern

Nicht überall in den Treppenhäusern, Etagenfluren und Aufzügen können Aufkleber befestigt sein, die auf das Rauchverbot hinweisen, dennoch sollte eigentlich allen – sowohl Wohnungsnutzern als auch Besuchern – bekannt sein, dass im öffentlich zugänglichen Bereich unserer Häuser nicht geraucht werden darf (auch in den Kellern gilt strenges Rauchverbot). Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von Brandschutz über Sauberkeit bis hin zur Vermeidung von Geruchsbelästigung. Wir gehen davon aus, dass auch die meisten Raucher dieses Verbot respektieren und zum Rauchen nur die Privaträume oder das Freie nutzen. Bitte prüfen Sie ggf. Ihr Verhalten und weisen Familienmitglieder und Besucher daraufhin. ■■■



• Neue Spielgeräte aufgestellt

Zu Jahresbeginn konnte die mAX einige Ausbesserungen und Erneuerungen in der Wohnanlage vornehmen. Auch wenn dabei nicht „alles“ gemacht werden konnte, so sind neben einigen Maßnahmen in Hauseingangsbereichen auch drei neue Spielgeräte auf dem Hof aufgestellt worden. Ente, Pferd und Motorrad werden sicher bald die ersten kleinen Spielgefährten treffen. Viel Spaß damit! ■■■

Wir sind für Sie da:

mAX-Haus
Senftenberger Ring 50 C

Unsere Hausmeister

- **Herr Brendel**
0177 / 52 46 132
- **Herr Simader**
0177 / 24 93 294

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
8.30 bis 13.00 Uhr
Mittwoch
13.00 bis 18.00 Uhr

Allgemeines:

40 20 99 69

Vermietung:

40 20 99 70 Frau Seyfarth

Verwaltung:

40 20 99 73 Herr Köhler

Fax:

40 20 99 72

email:

info@max-mv.de

„mAXimal“ sozialer AlltagsService

Frau Arentzen
66 63 02 29 o. 0178 / 31 20 131
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr

www.max-mv.de

■■■ Impressum:

Herausgeber:



Wohnungsgenossenschaft eG
Senftenberger Ring 50 C
13435 Berlin
Telefon 030 / 40 20 99 70

Layout:

 **Rank Grafik-Design; Brundorf**

Redaktionsschluß:

27. März 2012

...gemeinsam

mAX

Mitteilungen der mAX Wohnungsgenossenschaft e.G. • Ausgabe 74 (März 2012)



**Für alle Mieter, Mitglieder
und Freunde der mAX ein
erholsames Osterfest mit süßen
Osterüberraschungen für
alle Kinder und schönen
Spaziergängen in
der erwachenden Natur!**





„mAXimal“ Sozialer AlltagsService

Vierter Informationsnachmittag am 16. Februar

Am 16. Februar 2012 fand der mAXimal-Informationsnachmittag „Alter aktiv leben – Bewegung und Sport“ statt. Wie wichtig Bewegung für die Gesundheit ist, wurde im ersten Teil der Veranstaltung besprochen. Selbst kleine Aktivitäten wie ein kurzer Spaziergang zum Edeka oder Treppensteigen statt Fahrstuhlfahren sind gesundheitsfördernd.

Im zweiten Teil stellten Frau Gottstein und Frau Martin den Seniorenstützpunkt Bewegung des TSV Berlin Wittenau 1896 e.V. vor. Das Interesse an den vielfältigen Senioren- und Reha-Sportkursangeboten sowie an den Gemeinschaftsaktivitäten hat in jüngerer Zeit stark zugenommen. Auch die Teilnehmer unserer Veranstaltung zeigten sich sehr interessiert; später wurde das dafür ausliegende Informationsmaterial genutzt. Wie mehr Bewegungserfolg mit einfachen Übungen erzielt werden kann, das zeigte Frau Gottstein als „Fitmacherin“ den Teilnehmern. Exemplarisch wurden einige Gymnastik-Übungen vorgestellt, bei denen alle mit viel Spaß mitmachten. Bewegung tut gut, das fanden alle und einige nahmen sich fest vor, bei einem TSV-Seniorenkurs „reinzuschnuppern“.

Achtung: Angebot zum Reha-Sport

Im Ergebnis des Informationsnachmittages gibt es ein Angebot des TSV Berlin Wittenau. Ab Mai kann die mAX-Reha-Sportgruppe starten, freitags von 11 bis 12 Uhr im SBR 40 A, vom Arzt ausgestellte Reha-Sportverordnung Formular 56 und Kostenübernahme durch die Krankenkasse erforderlich. Die Verordnung bezieht sich i. d. R. auf 50 Übungsstunden je ca. 60 Minuten.



AlltagsService informiert: „Reha-Deckel“ - Was ist das?

Die finanziellen Mittel für Reha-Maßnahmen sind seit 1997 gesetzlich begrenzt: der sog. Reha-Deckel. Die Höhe dieses Deckels orientiert sich nicht am Bedarf, sondern wird viel mehr entsprechend der Einkommensentwicklung angepasst.

2010 betrug das Budget für Reha-Maßnahmen 5,83 Milliarden Euro. Viel Geld, aber nicht ausreichend angesichts der zunehmenden Alterung der Bevölkerung, da nach Angaben der gesetzlichen Rentenversicherung bis 2025 ein Anstieg des Bedarfs um mind. 20 Prozent zu erwarten ist. So lässt sich erklären, dass seit 2010 zunehmend Reha-Anträge abgelehnt werden. Nicht davon betroffen sind i. d. R. Reha-Maßnahmen direkt nach einer Krankenhausbehandlung und Reha-Sportkurse.

mAX-Reha-Sportgruppe

Interessenten bitte bis **30.04.12** bei Frau Arentzen melden (Telefon 666 30 229).

Sie können auch diesen Abschnitt nutzen und sich schriftlich anmelden:

Name:

Adresse:

Telefon:

Nachricht bitte in den Briefkasten der mAX werfen.



28. Januar

Neumieterfrühstück

Mit dem Neumieterfrühstück 2012 setzen wir unsere gute Tradition fort: Einmal im Jahr werden alle neuen Mieter, einschließlich derer, die sich erneut für eine Wohnung bei der mAX entschieden haben, zu einem gemütlichen Frühstück ins mAX-Haus eingeladen. Am 28. Januar war es wieder soweit – der Einladung folgten so viele, dass an den Tischen im Foyer unseres Hauses kein Plätzchen frei blieb. Wie in den anderen Jahren auch nutzten die „Neuen“ die Gelegenheit, mit ihren Nachbarn ins Gespräch zu kommen und sich über das eine oder andere bei Vorstand, Mit-



arbeitern der mAX oder Mitgliedern unseres Siedlungsausschusses zu erkundigen. Viele äußerten sich zufrieden über das Wohnen bei der mAX und waren selbst überrascht wie wohl sie sich hier schon nach kurzer Zeit fühlen. Die Atmosphäre war sehr aufgeschlossen und entspannt. Und ganz nebenbei gab es ein leckeres Frühstück. Für dieses sei auch in diesem Jahr ganz besonders den Mitgliedern des Siedlungsausschusses gedankt, die sich den Samstagvormittag für die Tische Zeit genommen hatten.

Also noch einmal allen „Neuen“ einen guten Start und angenehmes Wohnen bei der mAX.



950. Mitgliedsnummer vergeben

Gleich zu Beginn des neuen Jahres konnten wir wieder ein neues Mitglied mit einer runden Mitgliedsnummer in unserer Genossenschaft begrüßen. Die 950. Mitgliedsnummer konnte vergeben werden. Das Ehepaar wird bei der mAX eine neue Wohnung beziehen. Wie so oft, hat auch diese Familie eine Zeitlang auf eine freie Wohnung warten müssen. Familie M. kommt bereits aus dem Märkischen Viertel und hat sich bewusst für eine neue Wohnung bei der Genossenschaft entschieden. Die Übergabe der Mitgliedsurkunde erfolgte mit einem kleinen Präsent durch alle drei Mitglieder unseres Vorstandes, Herrn Glocker, Herrn Hanke und Herrn Lubinsky. Wir wünschen den neuen Mitgliedern erfolgreichen Einzug, schnelles Einleben und langes Wohlfühlen bei der mAX.



Wartezeiten auf neue Wohnung bei der mAX – doch es lohnt sich

Vielen unserer Mieter und Mitglieder ist bekannt, dass Wohnungsinteressenten bei uns in der Regel ein Weilchen auf ein Wohnungsangebot warten müssen. Das gilt für alle Wohnungsgrößen. Und das gilt auch für alle Bewerber, sei es sie wohnen bereits bei der mAX, sei es sie folgen einer Empfehlung unserer Bewohner oder sei es sie sind insbesondere an einer Wohnung bei einer Genossenschaft interessiert. Für uns ist es grundsätzlich gut, dass über das Jahr hinweg wenige Mieter ausziehen, zeigt es doch,

dass viele unserer Bewohner sich hier wohlfühlen und wir mit unserem Gesamtpaket zur Entwicklung der Genossenschaft gute Arbeit leisten.

Dennoch wird es immer Lebensumstände geben, die einen Wohnungswechsel erforderlich machen. Auf diese Weise bekommen die Wartenden eine Chance. In Informationsgesprächen erfahren die Bewerber bereits im Vorfeld eines möglichen Einzuges Vieles über unsere Genossenschaft: dabei geht es einerseits um Formales wie die Höhe

des Nutzungsentgeltes für die gesuchte Wohnungsgröße oder um die Einzahlungsmodalität der Genossenschaftsanteile. Andererseits geht es um die Prozedere des Nutzerwechsels und wie wir den künftigen Nutzer dabei unterstützen können. Letztendlich geht es aber auch immer um unser Selbstverständnis als Genossenschaft.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die guten Empfehlungen unserer Bewohner und für die Geduld der Wartenden. Es lohnt sich wirklich. ■■■

Gratulation



Herzlichen Glückwunsch!

Im Januar

Le Thi Ngoc, Veronika Lirche, Tayyar Dogan, Osman Kelekci, Barbara Albert, Helga Fröhlich, Helga Muhme, Wolfgang Mierzchala, Margarethe Strek, Gerd Neumann, Karin Gutschke, Kerstin Gresse, Nora Porsche, Gerda Stange, Christel Krüger, Wolfgang Kraushaar, Bernhard Gutschke, Uwe Streuber, Ursula Rohde, Barbara Schrage, Dietmar Krüger, Monika Strauß, Inge Jahn, Hildegard Hintze, Günter Nöske, Yvonne Niziolek, Gerhard Lange, Linda Köbschall, Klaus Wendel, Rita Sonnemann, Helga Hötzl, Joachim Kuhlow, Inge Radis, Jörg-Uwe Jähner, Kerstin Schmidt, Sven Albrecht, Reinhard Gerth, Martina Jakubzik, Gesa Bahro, Ingeborg Graupner, Martina Jordan, Manuela Salvatore, Christa Brendel, Detlef Klatt, Erika Radzuweit, Christoph Fabisch, Timo Neumann, Thi Ngoc Ho, Rosemarie Müller, Christiane Struwe, Boto Lumme, Peter Timpe, Ulf Martens, Sabine Weise-Mohr, Ursula Lehbruch, Rita Bernau, Robert Porsche, Bärbel Rochow, Christine Sempyryk, Gunter Strauß, Gabriele Briemle, Peter Kauter, Ralf Simon, Eva-Maria Horrey-Jertz, Renate Hoppe, Regina Kwiatkowski, Herbert Schroeder, Christel Mockry, Ingeborg Buttler, Martin Lubinsky, Katja Holdermann, Siegfried Wiedemann, Bernd Raasch, Marco Schulz, Dieter Bode, Alfred Klyszcz

Im Februar

Alfred F. Martin, Ingrid Matt, Inge Konn, Helga Glocker, Jürgen Wittenzellner, Cornelia Ludwig, Horst Forster, Gerda Leßner, Karlheinz Anders, Doris Pichel, Frank Zerbe, Bärbel Anders, Stefanie Brendel, Hans-Joachim Könnecke, Thomas Schildknecht, Anna Labus, Edith Biese, Dietrich Keil, Kirsten Savelsberg, Dorothea Grünberg, Jürgen Horn, Monika Behrendt, Alexander Braun, Hannelore Woldt, Kalyani Böhm, Klaus Michaelis, Oxana Andruschenko, Zoran Nikolic, Klaus Bihn, Olivia Gerth, Daniel Napierala, Hans-Joachim Voge, Bärbel Mund, Dagmar Unrein, Christel Steinmann, Dieter Wagner, Inge Giers, Joachim Sens, Klaus Albrecht, Peter Israel, Eric Zernikow, Christiane Eckert, Angelika Fischer, Gudrun Wendel, Peter-Michael Mund, Matthias Nalezinski, Tatjana Teske, Dagmar Thiele, Stephanie Harnisch, Roswitha Janke, Axel Bendiks, Katherina Lichtenberg, Horst Polenz, Bärbel Lehmann, Bernd Lind, Karl-Heinz Meyer, Manfred Pichel, Monika Haack, Anna Block, Barbara Szerzant, Stefanie Stech, Monika Pohlmann

Im März

Christian Hoffmann, Emos Dogan, Marga Pirl, Marina Kühne, Petra Grabara, Jasmin Giers, Ingeborg Schulz, Volker Vönöky, Andreas Reinecke, Michael Hass, Kristina Zischke, Julia Rath, Peter Mohr, Michael Schallert, Jürgen Böhm, Jutta Krügel, Gerhard Zischke, Olga Penner, Klaus Woldt, Andreas Haack, Manfred Schlöttge, Birgit Scheffler, Sven Hennig, Wolfgang Kamm, Frank Lackner, Ralf Zinser, Waltraud Bucker, Sven Listing, Peter Nagen, Barbara Affeld, Charlotte Trummert, Karin Böttcher, Ivo Un-

rein, Monika Brendel, Christine Wojtowicz, Josef Pippa, Rita Hurek, Peter Fleck, Gabriele Cordts-Schneider, Gabriele Heins, Anneliese Kopec, Andreas Nickels, Elvira Wagner, Stefania Savelsberg, Renate Dochow, Horst Sonnemann, Marlies Zischke, Christof Maier, Bernhard Kloß, Christina Reichel, Werner Höll, Yvonne Draack, Joachim Keil, Barbara Brandt, Detlef Reinicke, Magdalena Herrmann, Nicole Lange, Sabine Zillmann, Axel Braun, Barbara Gaumert, Jochen Mahn, Klaus-Jürgen Behrendt, Irmgard Lehmann, Ursula Tschirley, Aba Otuwa-Hering, Steffi Hänsch, Ingrid Minx, Detlef Thilo, Frank Rösemeier, Heinz Schmidt, Melanie Schröder, Eveline Ludewig, Bernd Savelsberg, Rosemarie Rosin, Mirosława Körössi, Harry Karau

